

Grundlagen der Übungen

Übungstermine und -zeiten

Die Übungen für die Lehrveranstaltung „Softwareentwicklung I“ (SE1) werden als **dreistündige betreute Präsenzveranstaltungen** (Laborzeit) durchgeführt, in denen die Aufgaben direkt am Rechner von den Studierenden bearbeitet werden. Es wird **13 Übungstermine** zu je 3 Zeitstunden geben. Die SE1-Übungswoche beginnt stets am **Donnerstag und endet am Mittwoch**.

Aufgabenblätter

Zu jedem Übungstermin wird ein Aufgabenblatt ausgeteilt und vorab im CommSy-Raum von SE1 veröffentlicht. Pro Aufgabenblatt gibt es mindestens drei Aufgaben. Die Aufgaben gliedern sich in Teilaufgaben, von denen einige optional sein können. **Vor dem jeweiligen Labortermine muss der Aufgabenzettel gelesen werden, insbesondere der Einleitungstext.** Fragen können häufig vorab mit Hilfe des Skripts und der empfohlenen Literatur geklärt werden.

Die einzelnen Aufgaben auf den Blättern werden in der Laborzeit von jeweils **zwei Studierenden im Team gemeinsam am Rechner** bearbeitet. Mehrfach im Semester wird das Team gewechselt und das nächste Aufgabenblatt mit einem anderen Partner bearbeitet.

Individueller Beitrag zum Schein

Um einen Übungsschein zu erhalten, müssen **alle 13 Aufgabenzettel** so weit bearbeitet sein, dass die geforderten Abnahmen auf dem Abnahmezettel vermerkt sind.

Teilnahme

Um einen Übungsschein zu erhalten, ist die **persönliche erfolgreiche Teilnahme** an mindestens 11 Übungsgruppenterminen erforderlich (dabei werden mehrfache Laborbesuche zu einem Aufgabenblatt nicht mitgerechnet). Können Aufgabenzettel aufgrund von Krankheit nicht bearbeitet werden, ist ein ärztliches Attest vorzulegen und eine Nacharbeitung mit den Übungsgruppenleitern abzusprechen. Bei einer Teilnahme an weniger als zwei Dritteln der Veranstaltungstermine sind die Prüfungsvorleistungen in jedem Fall als nicht erfüllt anzusehen.

Abnahme

Die Abnahme der Aufgaben erfolgt in der Laborzeit durch die Übungsgruppenleitenden auf den sogenannten Abnahmezetteln. Ein Aufgabenblatt soll innerhalb einer Woche abgenommen sein. **Die Abnahmezettel werden von den Übungsgruppenleitenden verwaltet.**

Eine Aufgabe wird abgenommen, indem ein Team einem Übungsgruppenleitenden die Lösung präsentiert und erläutert. **Beide Teammitglieder** müssen alle Lösungen vorführen und Rückfragen beantworten können, die sich auf Konzepte der Vorlesung und den Einleitungstext des Aufgabenblatts oder der vorherigen Aufgabenblätter beziehen.

Eine Aufgabe gilt als abgenommen, wenn nach Einschätzung der zuständigen Übungsgruppenleitenden die Aufgabenlösung und die individuellen Antworten der Studierenden den Anforderungen der Aufgabenstellung entsprechen. Dazu müssen alle geforderten Dokumente vorliegen (Programmtexte, Freitexte, Diagramme, etc.). Die Abnahme wird auf dem Abnahmezettel vermerkt.

Pro Aufgabenblatt muss die jeweils letzte Aufgabe nicht auf dem Abnahmezettel gegengezeichnet werden. **Jedes Aufgabenblatt soll in seiner Ausgabewoche in den Laborzeiten gelöst und von den Übungsgruppenleitenden abgenommen werden.** Spätestens in der Woche nach der Ausgabewoche eines Aufgabenblattes müssen alle Abnahmen für dieses Blatt abgeschlossen sein. **Beispiel** Blatt 1: **Ausgabedatum** 20.10.2011, **reguläre Abnahme** bis 26.10.2011, **letztmögliche Abnahme** am 03.11.2011. **Achtung:** Für Blatt 13 gibt es aufgrund des Semesterendes keine Verlängerung der regulären Abnahmezeit!

Die Programme, die als Lösung präsentiert werden, müssen mindestens auf einem der Referenzrechner ablauffähig sein. Alle Windows-Rechner des Rechenzentrums in den offiziellen Übungsräumen sind Referenzrechner. Auf den Rechnern sind BlueJ 3.x und das JDK 1.6 oder höher installiert.